

Der Traum von Haching lebt

Drei Teams haben mit dem Einzug ins Merkur CUP-Kreisfinale den Erfolg vom Vorjahr wiederholen können: der FC Eichenau, die SG Adelshofen und der SV Mammendorf.

Doch auch der Rest des Teilnehmerfeldes verspricht spannenden Jugendfußball. In der vom SV Mammendorf gut organisierten Vorrunde setzen sich außerdem der TSV Moorenweis, SC Olching, SC Unterpffaffenhofen, SC Gröbenzell und SC Maisach durch.

Ebenfalls weiter von einer erneuten Teilnahme beim großen Finale darf bei den Mädchen die vom SV Lochhausen und Grün-Weiß Gröbenzell gebildete Spielgemeinschaft träumen. hk/hk



32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

RADSPORT

Trainingsfahrten starten wieder

Fürstfeldbruck – Die Rad-sportabteilung des TuS Fürstfeldbruck bietet wieder ein wöchentliches Rennradtraining an. Die Ausfahrten starten jeweils mittwochs um 18 Uhr am Minigolfplatz an der Äußeren Schöngesinger Straße. Geplant sind immer rund 55 Kilometer bei einem Durchschnittstempo von etwa 30 Kilometern pro Stunde. Auftakt der Trainingsfahrten ist am Mittwoch, 22. April. Gefahren wird bis Anfang September. Bei Regen oder Gewitter entfällt das Training. Helmpflicht besteht in jedem Fall.

Mitfahren können auch Gäste. Ein Schnuppertraining ist für bis zu zwei Monate möglich, danach ist eine Mitgliedschaft beim TuS Fürstfeldbruck erwünscht. Der Verein weist allerdings darauf hin, dass er bei Unfällen nicht für mögliche Schäden haftet. ben

Einfach unabsteigbar

BASKETBALL Mammendorf mogelt sich wieder mal durch

Mammendorf – Die Unabsteigbaren haben wieder zugeschlagen. „Das dritte Jahr in Folge durchgemogelt“, scherzt Team-sprecher Nico Müller nach einem weiteren furiosen Abstiegsfinale samt Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Diesmal standen die Quoten freilich noch schlechter, waren die Mammendorfer Basketballer doch auf allerlei glückliche Fügungen angewiesen. Den ersten großen Schritt taten sie selbst am Donnerstagabend, bezwangen einigermmaßen überraschend Allianz

München 68:53. Das war mitnichten ein Geschenk des Gegners, der mit einer ordentlichen Besetzung anreiste. Das Spiel der Gäste konzentriert sich meist auf die körperlichen Stärken unter dem Korb. Doch die egalisierte Mammendorf komplett, auch weil Johannes Bader das Spiel seines Lebens ablieferte, die gegnerische Center-Riege blendend verteidigte, selbst auf 16 Punkte kam. „Ich weiß nicht, ob ich schon mal ein besseres Spiel von ihm gesehen habe“, schwärmt Teamkollege Nico Müller, der be-

reits einige Jahre neben Bader spielt.

Für den neuerlichen, späten Formanstieg des SVM gibt's freilich gute Gründe. Während sich die meisten Mammendorfer die Saison über auf Familie und Beruf konzentrieren, schaffen sie es stets, für wenige Wochen am Ende den Fokus auf Basketball zu legen. Außerdem standen sie mittlerweile schon oft in Drucksituationen, nervös wird keiner mehr in wichtigen Partien. Und: „Wir können halt Basketball spielen“, sagt Nico Müller über

das Team. Der Sieg über Allianz sei absolut verdient gewesen, weil „wir schneller waren und den schöneren Basketball gespielt haben“. Die Flügelzange aus Daniel Schoger und Kilian Flotzinger lieferte - wie in den vergangenen Wochen - verlässlich die Punkte, die Kollegen leisteten wertvolle Beihilfen.

Den Rest aber hatte die Konkurrenz zu erledigen. Das ging los mit (für Mammendorf wohlwollenden) Ergebnissen in der Regionalliga, die allerlei Auswirkungen auf die Abstiegsituation

in den Ligen darunter hatte, und endete mit der überraschenden Niederlage von Konkurrent Rosenheim am Sonntagabend in Grünwald. Dadurch rutschte Mammendorf auf den drittletzten Platz. „Mal wieder ordentlich Schwein gehabt. Das dritte Jahr, wo wir's in der letzten Woche durchdrücken“, hält Nico Müller fest. Ob's auch wirklich für ein weiteres Jahr BOL reicht, erfahren sie traditionell erst am Ende des Sommers. Die Regelungen des Verbands sind kompliziert. **ANDREAS MAYR**

BASKETBALL

Bezirksoberliga Männer

TuS Grünwald – SB DJK Rosenheim II	72:69
1. DJK Traunstein	20 1555:1334 34
2. Haching Baskets II	20 1734:1375 33
3. TSV Forsternried	20 1581:1353 32
4. WB-Allianz München	20 1517:1348 28
5. TS Jahn München III	20 1424:1411 22
6. TuS Bad Aibling	20 1410:1459 16
7. TSV Grünwald	20 1354:1539 14
8. Hellenen München II	20 1492:1525 14
9. HSB Landsberg	20 1295:1446 12
10. SV Mammendorf	20 1205:1389 8
11. SB DJK Rosenheim II	20 1212:1600 6
12. Bayern München IV	0 0:0 0

Bezirksoberliga Frauen

TuS Fürstfeldbruck – TuS Bad Aibling	abgs.
AK Tigers München – TSV Vaterstetten	40:49
TSV Dachau – ESV Staffelsee II	abgs.
TSV München-Ost II – SV Mammendorf	95:43
1. TS Jahn München II	18 1289:857 30
2. TuS Bad Aibling	16 1072:772 25
3. TSV München-Ost II	17 1176:808 24
4. SV Mammendorf	18 1123:1044 24
5. TuS Fürstfeldbruck	16 990:931 16
6. München Basket III	18 858:977 16
7. ESV Staffelsee II	15 733:750 13
8. TSV Vaterstetten	18 829:1194 8
9. TSV Dachau	15 646:985 4
10. AK Tigers München	17 789:1187 4

Brucker bejubeln Europameister-Titel

WINTERSPORT Shortcarver feiern große Erfolge

Fürstfeldbruck – Der Ski-Club Fürstfeldbruck hat beim Saisonfinale in Gaschurn noch einmal groß abgeräumt. In der Silvretta Montafon holten die Athleten des Vereins Europameistertitel, Podestplätze und starke Ergebnisse im Austria Shortcarving Cup.

Für den größten Erfolg sorgte Michaela Rader. Bei der Firmgleiter-Europameisterschaft gewann sie die Kombination aus Riesenslalom und Slalom und darf sich nun Europameisterin nennen. Grundlage war ihre Bestzeit im Riesenslalom in 34,01 Sekunden sowie Rang zwei im Slalom.

Auch der Nachwuchs des Ski-

Clubs überzeugte. Jan Lorenz Sinzinger holte sich in der Klasse Jugend 21 den Europameistertitel im Slalom und gewann zudem die Kombination. Ida Reichl wurde in der Kinderklasse dreimal Vize-Europameisterin – im Riesenslalom, im Slalom und in der Kombination. Greta Soraya Sinzinger sicherte sich Bronze im Riesenslalom und in der Kombination.

Parallel zur EM stand auch das Finale des Austria Shortcarving Cups auf dem Programm. Dort sorgten die Mädchen des Ski-Clubs in der Klasse Kinder 12 für ein Ausrufezeichen und belegten im Combi-Race gleich die Plätze eins bis vier: Ida Reichl

gewann vor Greta Soraya Sinzinger, Luisa Stauer und Klara Mühlbauer. Weitere Klassensiege gingen an Michaela Rader bei den Masters 30 und an Ralf Rader bei den Masters 60. Zweite Plätze holten Valentin Mühlbauer, Sebastian Stauer, Tobias Mühlbauer und Jan Lorenz Sinzinger. Philipp Müller und Tom Hofmann kamen jeweils auf Rang drei. Auch in der Gesamtwertung des Austria Cups war der Ski-Club stark vertreten. Michaela Rader und Ida Reichl belegten in ihren Klassen jeweils Rang zwei, Sebastian Stauer wurde Dritter. Dazu kamen weitere Top-Zehn-Platzierungen. ben



Goldenes Duo: die Brucker (v.l.) Michaela Rader und Jan Lorenz Sinzinger. SKICLUB FÜRSTENFELDBRUCK

FUSSBALL

Landesliga Südwest

TSV Hollenbach – SC O'weikertshofen	Mi. 18.15
SV Manching – FC Kempten	Mi. 20.00

Bezirkliga Süd

SV Polling – FC Penzberg	Mi. 18.15
SV Raisting – SV Planegg-Krailling	Mi. 18.30

Kreisklasse 1

SF Breitbrunn – TSV Hechendorf	Mi. 19.15
--------------------------------	-----------

A-Klasse 1

SC Malching – SV Inning	Mi. 20.00
-------------------------	-----------

C-Klasse 1

SG Ammersee II – FV Walleshausen II	Mi. 19.30
-------------------------------------	-----------

Frauen Kreisliga

SC Pöcking – SG Egfling	Mi. 19.30
-------------------------	-----------

Frauen A-Klasse

SG Ascherbach II – TSV Hechendorf	Mi. 20.00
-----------------------------------	-----------



Unter fussball-vorort.de finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

Jetzt ist jede Partie ein Endspiel

FUSSBALL Oberweikertshofen tritt im schwäbischen Hollenbach an

Oberweikertshofen – Wenn am Mittwochabend, 18.30 Uhr, im schwäbischen Hollenbach der SC Oberweikertshofen zum Nachholspiel antritt, dann treffen die aktuell schwächsten Mannschaften der Landesliga aufeinander. Für beide Teams ist die Ausgangslage deprimierend – auch wenn der TSV Hollenbach mit sechs Punkten mehr auf dem Konto noch die besseren Chancen auf einen Relegationsplatz besitzt als die Elf von Weikertshofens Trainer Paolo Maiolo, die schon neun Punkte von einem Relega-

tionsplatz entfernt ist. Vielleicht hilft den Weikertshofenern die Erinnerung an das Hinspiel, als man am vierten Spieltag mit einem 2:0 den ersten Saisonsieg feiern konnte. Auch hat sich die Maiolo-Elf zuletzt sowohl in Illertissen beim 3:4 als auch gegen den FC Sonthofen beim 1:2 stark präsentiert und hätte beide Begegnungen nicht verlieren müssen.

„Solange rechnerisch für uns das Erreichen des Relegationsplatzes noch möglich ist, solange wird die Mannschaft alles geben, um noch den di-



Der SC Oberweikertshofen (blaue Trikots) im Spiel gegen den TSV Hollenbach. DIETER METZLER

rekten Abstiegsplatz verlassen zu können“, sagte Chefcoach Maiolo unlängst noch.

Rein vom Torverhältnis spricht am Mittwochabend eigentlich mehr für einen Erfolg der Weikertshofener, die mit 37 erzielten Toren klar die Nase vorn haben vor Hollenbach, die bisher nur 23 mal ins gegnerische Tor getroffen haben.

Explizit von einem Schicksalsspiel will Weikertshofens Fußballvorstand Martin Steinger aber nicht sprechen in Hollenbach. „So betrachtet sind alle restlichen Spiele für uns nur noch Endspiele.“ dm